

Billy Elliot in der 7?

Beitrag von „alias“ vom 27. Februar 2004 22:02

Billi Elliot - Mein absoluter Lieblingsfilm.

Wie du richtig bemerkst, geht's um "Sich-selbst-werden", den eigenen Weg gehen, zu sich selbst finden und den schwierigen Weg durch die Pubertät.

Arbeitslosigkeit, soziale Probleme, Freundschaft der Film bietet so viele Ansätze für Diskussion und zum Nachdenken - und zum Schmunzeln.

Ich hab' mir den Film vor drei Wochen als DVD zugelegt - lag im Kaufhaus im Wühltisch - und werde ihn vermutlich nächstes Jahr mit meinen Schülern anschauen.

Dann sind sie alt genug - in der 6.Klasse.

Zitat

sowieso, Filmbesprechung: Hat das jemand schon mal in der Jahrgangsstufe gemacht und hat Tipps? Ich hatte mir das so vorgestellt, dass wir uns in jeder Stunde ca. 20 Minuten des Films ansehen, begleitet von antizipierenden und nachbereitenden Aufgaben, teilw. auch begleitende, z.B. Dialog zu einer ohne Ton angesehenen Szene erfinden usw. Reicht das, oder gibt's da schlaunere Methoden?

Willst du das dem Film antun?

Ich schau mir zur Zeit Platz, um mal zwei Stunden mit den Schülern einen Film anzusehen: Abmachung mit der Klasse: Wenn 20 Stunden zu meiner Zufriedenheit gelaufen sind, machen wir zwei Stunden Kino. (Punktekonto für alle sichtbar an der Seitentafel - gestörte Stunden geben Punktabzug). Ich verbe meine Punkte kritisch. Mal sehn, ob wir bis Ostern einen Film anschauen.

Ich muss allerdings dazu sagen: Ich bin Klassenlehrer in meiner Klasse und seh' sie 26 Stunden pro Woche.